



Fragen zu Perlen?

Cris Gloor
wird Sie gerne beraten.
Neben unserem
Perlen-Sortiment
sind Sie für Gutachten,
Schätzungen für
Versicherungen,
Neuaufziehen,
Änderungen usw.
bei meiner Frau an der
richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R.Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 044 341 65 70

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

www.poolshop.ch

POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch
seit 1988 ein fairer Partner im IT-Business

BeoVision 6
22" LCD

tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 044 342 33 30
vor dem Hause



BANG & OLUFSEN

HÖNGG, DONNERSTAG, 19. MAI 2005

NUMMER 19

78. JAHRGANG

UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH

AUFLAGE 12 800

HÖNGG AKTUELL

Gemälde-Ausstellung

Donnerstag, 19. Mai, 10 bis 19 Uhr,
Wandelhalle, Pflegezentrum Bom-
bach, Limmattalstrasse 371.

Funk- und Rockkonzert

Donnerstag, 19. Mai, 19 Uhr, ETH
Hönggerberg, HXE.

Volkslieder aus Russland

Freitag, 20. Mai, 18.30 Uhr, Alters-
wohnheim Riedhof, Riedhofweg 3.

Kinobar

Freitag, 20. Mai, 20 Uhr, Quartier-
treff Höngg, Limmattalstrasse.

Theater-Film «So eine Liebe»

Freitag, 20., und Samstag, 21. Mai,
20 Uhr, Theater auf der Werdinsel.

Konzert der «Piccadilly Six»

Freitag, 20. Mai, 20 Uhr, Restaurant
Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Neueröffnung Kraftwerk

Samstag, 21. Mai, 10 bis 18 Uhr,
Kraftwerksareal Werdinsel.

De schnällscht Zürihegel

Samstag, 21. Mai, 14 Uhr, Turner-
haus Hönggerberg.

Bannumgang II

Sonntag, 22. Mai, 8 bis 11 Uhr, Bus-
station Lerchenhalde.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 22. Mai, 10 bis 12 Uhr,
Vogtsrain 2.

Melos-Quartett

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr, refor-
mierte Kirche.

Schnuppertag Wasserfahrclub Hard

Montag, 23. Mai, 18.30 Uhr, Werd-
insel.

Dia-Show: «Abessinien»

Mittwoch, 25. Mai, 16.30 Uhr,
im Bungert, Seniorenresidenz Im
Brühl, Kappenhühlweg 11.

INHALT

Simon neu im Gemeinderat **3**

Keiner zu klein,
ein Schachmeister zu sein **12**

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Nun kicken auch Mädchen auf dem Hönggerberg

Im Sportverein Höngg spielen seit diesem Frühjahr auch Mädchen in der Meisterschaft mit. Bereits verbuchten die ehrgeizigen D-Juniorinnen erste Erfolge.

SARAH SIDLER

«Im September habe ich einen Brief von einem Mädchen aus dem Schulhaus Vogtsrain erhalten, sie seien zu acht und möchten gerne Fussball im Sportverein Höngg spielen. Als ich dies zu Hause veröffentlicht habe, haben meine zwei Mädchen gleich eingebracht, dass auch sie sowie sechs Kolleginnen aus dem Schulhaus Bläsi gerne im Verein tschuuten möchten», berichtet Martin Gubler, Präsident des SV Höngg. «Daraus schlossen wir, dass ein echtes Bedürfnis besteht und suchten nach einer Trainerin», sagt Arnold Kunz, Juniorenobmann des Sportvereins Höngg (SV Höngg).

Gefunden haben sie diese über fünf Ecken in der 22-jährigen Nadja Zimmermann. Sie spielt seit fünf Jahren Fussball in der Alternativen Liga. Bevor sie die Mädchen auf dem Hönggerberg zu trainieren begann, habe sie einen Kinderfussballkurs besucht.

Bei den ersten Trainings im November in einer Schulhausturnhalle seien 20 Mädchen im Alter zwischen sieben und dreizehn Jahren anwesend gewesen. Seit dem Aussentraining Ende März würden 16 bis 18 Juniorinnen regelmässig die eineinhalbstündigen Trainings besuchen und auch bei den D-Meisterschafts-



Die Trainerin, Nadja Zimmermann (Mitte), zeigt den Spielerinnen, wie der Ball in den Lauf gespielt wird.

Foto: Sarah Sidler

spielen am Samstagnachmittag mitspielen.

Akzeptanz kein Problem

«Die Mädchen sind richtig fussballvergiftet», freut sich die Trainerin. «Ich wollte seit der dritten Klasse in den Fussballklub», sagt etwa Katarina Wettstein. Mit der Gründung der Mädchenmannschaft beim SV Höngg sei ein grosser Wunsch von ihr in Erfüllung gegangen. Auch die zwölfjährige Daniela Willi ist glücklich, nun in einem Verein Fussball spielen zu können: «Vorher tschuute ich mit den Knaben auf der Stras-

se.» Sie findet es ein schönes Gefühl, an der Meisterschaft mitspielen zu können.

Gemäss Kunz und Gubler hätten die männlichen Spieler des SV Höngg keine Probleme damit, dass in ihrem Verein nun auch Mädchen mitspielen. Die bestätigt die Trainerin: «Regelmässig schauen Knaben bei den Trainings zu», weiss sie.

Die Fortschritte der Spielerinnen lassen sich sehen: «Aus vier Spielen haben sie bereits eines gewonnen», sagt Zimmermann stolz. Um die Juniorinnen in dieser kurzen Zeit so weit gebracht zu haben, trainierte sie in Zusammenarbeit mit einem Assis-

tenz-Trainer die Anfängerinnen folgendermassen: «Ich baue die Mädchen jetzt durch viel Ballkontakt auf», erklärt sie ihre Taktik. Zudem stehe viel Goalie- und Schusstraining auf dem Trainingsplan. «Konditions- und Krafttraining erfolgen erst später, vorerst wird vorwiegend das Ballgefühl der Spielerinnen mit einer Kombination aus Spiel und Training verfeinert.»

Zweite Mannschaft in Planung

Zimmermann steht mitunter sechs Mal wöchentlich auf dem Fussballplatz: «Zwei Mal in der Woche trainiere ich mit der Alternativen Liga und spiele sonntags am Match mit. Am Mittwoch- sowie am Freitag-nachmittag trainiere ich meine Juniorinnen, und am Samstag fahre ich mit ihnen an die Meisterschaftsspiele.» Doch das mache ihr gar nichts aus: «Das Trainieren der Juniorinnen ist ein lieb gewonnenes Hobby von mir, die Mädchen sind mir bereits ans Herz gewachsen», berichtet sie.

Da einige ihrer Schützlinge in der nächsten Saison aus dem Alter der D-Juniorinnen herausgewachsen sind, wird auf den Sommer eine zweite Mädchenmannschaft auf die Beine gestellt, die C-Juniorinnen.

Nun sucht der SV Höngg Mädchen mit den Jahrgängen 1990 bis 1995, die gerne im Verein mitspielen möchten, sowie eine zusätzliche Trainerin. Melden können sich diese beim Juniorenobmann Arnold Kunz unter der Telefonnummer 044 748 29 16.

«3 Doors Down» spielen im X-Tra, und sechs Höngger sind dabei

Die kanadische Erfolgs-Rock-Band «3 Doors Down» spielt am Samstag, 4. Juni, im X-Tra Limmathaus in Zürich. Sechs Höngger haben die Gelegenheit, das ausverkaufte Konzert doch noch mitzuerleben.

SARAH SIDLER

Das erste Album der kanadischen Rockband entstand 1997. Seither entwickelt sich die Musik der Kanadier ständig. Mit dem vorletzten Album

«The Better Life» schafften sie den Durchbruch, auch in Europa. An den grossen Erfolg schliessen «3 Doors Down» mit «Seventeen Days» an. Insgesamt 40 Wochen können sich die Jungs aus Mississippi mit «Away from the Sun» und «The Better Life» in den Charts halten.

Blues prägt ihren Musikstil

Mit dem letzten Album scheint es, als hätten die vier Rocker balladeskes Songwriting perfektioniert. Der Col-

lege-Rock hat sich eher in die pop-rockige Schublade verschoben.

Sänger Brad Arnold schwächelt jedoch auch auf dem vierten Album nicht: Seine kraftvolle Stimme rettet die Platte über drucklose Teile hinweg. Fast immer gibt er sich textlich den melancholischen und traurigen Momenten hin: «Die Songs handeln von Einsamkeit und ähnlichen Dingen – und das ist Teil des Blues. Da wir aus Mississippi stammen, sind wir sehr stark durch diesen Musikstil geprägt worden.»

Wer die «3 Doors Down» mit ihren eingängigen Melodien, prägnanten Bassläufen, Gitarren-Soli und härteren Riffs live mit erleben möchte, macht mit bei der Verlosung: Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Tickets für das Konzert vom Samstag, 4. Juni, im X-Tra Limmathaus beim Limmatplatz. Einfach Postkarte einschicken an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, oder ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch. Einsendeschluss ist der Donnerstag, 26. Mai, um 14 Uhr.

Foto · Video **Peyer**
am Meierhofplatz
Fotshop **Föhr**
am Albisriederplatz

Fotokopien

farbig oder schwarz/weiss:
bis A3 möglich

Limmattalstrasse 164
8049 Zürich, Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

**Wir erfüllen Ihnen
jeden Blumenwunsch**

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Betrifft:

Sich selber Gutes tun

Möchten Sie sich selber
etwas Gutes tun?
Verzichten Sie einen Tag
aufs Rauchen. Das kann
der 31. Mai, Internationaler
Tag des Nichtraucherens,
sein, zum Schnuppertag
eignet sich aber jeder Tag,
das ganze Jahr über.

Ihre Apotheke



LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Lederpolster- Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH

Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT



«Für Anlagen, Vorsorge und Hypotheken bin ich Ihr Partner.»

Thomas Estermann
Telefon 044-344 34 33
thomas.estermann@ubs.com

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zürich



Am Wipkingerplatz heller **Büroraum 60 m²** im 1. Stock mit sep. Eingang und sep. WC/Putzraum in der Post Wipkingen per sofort zu vermieten. Nachbarschaft mit kleiner Englisch-Sprachschule. Geeignet als Atelier, Büro oder für Schulung/Therapie. Tramhaltestelle 13 vor dem Haus.

Mietzins Fr. 1280.– plus NK.
E-Mail info@big-ben.ch
oder Telefon 044 273 16 76

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge
Fr. 95.–/Std.
2 Männer+Wagen

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

On the top of Zurich
An der Rebbergstrasse 77, 8049 Zürich-Höngg, vermieten wir per 1. Oktober eine **4½-Zi-Wohnung, 126m²** mit Balkon und Panorama-Aussicht. Die Wohnung wird komplett renoviert. Miete Fr. 2750.– plus NK: Fr. 230.– Garage möglich.

Sehr gepflegtes 9-Familien-Haus, mit ruhigen Mietern.
Details: www.homegate.ch
Telefon 044 342 17 22

In Höngg, Nähe Zentrum zu vermieten, per sofort, attraktive **2½-Zi-Wohnung** ca. 79 m² in ruhigem Mehrfamilienhaus. Grosser Balkon, Cheminée, neue Küche mit Granit, GK GS, hochliegender Sichtbackofen, Eichenriemenparkett, eigener Waschraum mit WM+T, Kellerraum, Lift.

Mietzins Fr. 1720.– + Fr. 170.– NK
Garagenplatz möglich Fr. 155.–
Auskunft und Besichtigung
Telefon 079 679 09 32

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolvierten Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten Sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerilaufcup

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**

Praxis für ästhetische Dermatologie



- Laser-Behandlungen bei Altersflecken
- Peeling mit Anti-Aging-Effekt
- Aknebehandlungen
- Botox zur Faltenbehandlung
- Behandlung von übermässigem Schwitzen (Axilla und Hände)

Dr. med. Maria B. Rüfenacht
Dermatologie und Venerologie FMH
Kosmetische und Medizinische Lasertherapie
Ärztehaus Stauffacher
Birmensdorferstrasse 1, 8004 Zürich
Tel. 044 242 95 88, Fax 044 242 95 86



FRAUENVEREIN HÖNGG

Mittagstisch für SchülerInnen
Es hat wieder freie Plätze. Unverbindliches Schnuppern zum Spezialpreis von Fr. 6.– jederzeit möglich.
Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér, Bauherrenstrasse 36, 8049 Zürich, Telefon 044 342 26 93



PAWI-GARTENBAU
Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Daniel Bächli

Jetzt aktuell:

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



ZEIT VERSCHENKEN
Nachbarschaftshilfe. Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag 9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Beratungen
- Revisionen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hp-keller-treuhand.ch



Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter-Verein Zürich

18. Jungtierschau im Rütihof-Höngg

Samstag, 28. Mai
10 Uhr Tierschau und Festwirtschaft offen

Sonntag, 29. Mai
10 bis 17 Uhr Tierschau und Festwirtschaft offen

Auf euren Besuch freuen sich die Jungzüchter des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchter-Vereins Zürich

Quartierverein Höngg



Dä schnällscht Zürihegel
Quartierausscheidung: am Samstag, 21. Mai, 14 Uhr, Turnplatz Kappenbühl

Teilnehmer: Jg. 1992–1997 od. jünger
Stafetten / Einzellauf

Durchführung: Turnverein Höngg
Quartierverein Höngg

Festwirtschaft

Spielgruppe Sonnegg



Bauherrenstrasse 53 (Zentrum)
Mo., Mi. und Fr.: jetzt anmelden!
G. Kunz, Tel. 044 870 09 70

Im Rütihof in gepflegten Haushalt **suche** ich für 3 Stunden in der Woche **eine zuverlässige Putzfrau.**

Beginn nach Vereinbarung.
Fr. 25.– pro Stunde.
Telefon 044 341 12 88

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchieri da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag nur mit Reservation

Kaufe alte Orientteppiche
in jedem Zustand. Barzahlung.
Telefon 079 703 41 47

Aloe Vera
Beratung und Verkauf
Innovative Geschäftsidee
Ewa Eugster, Telefon 044 341 33 63

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!

Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker



Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
Parkplätze vorhanden

Jetzt aktuell

Die schönsten Garten- und Balkonpflanzen für jedes Budget

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag von 8 bis 16 Uhr



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen
Freitag, 20. Mai, 18.30 Uhr
Volksduo Oxana und Andrej aus St. Petersburg: «Volkslieder aus Russland»

Samstag/Sonntag, 21./22. Mai
Probenwochenende des Orchestervereins Höngg mit Konzert am 22. Mai, 16.30 Uhr

Mittwoch, 25. Mai, 18.30 Uhr
Thomas Elliker: «1000 km zu Fuss durch den australischen Busch»

Montag, 30. Mai, 18.30 Uhr
Klavierrezital mit Shirin Wälchli: Leichte Klassik

Sonntag, 5. Juni, 10 Uhr
Gottesdienst, Pfrn. Marika Kober

Montag, 6. Juni, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Karl-Heinz Rüttgers: «Die Nordschweiz, Der Hochrhein über SH bis BS»

Samstag, 11. Juni, 10 bis 16 Uhr: Riedhoffest 2005: «Spatz und Militärisches wie anno dazumal», Musikverein Hausen am Albis

Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonntags Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter
Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich,
Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01,
E-Mail: quartiertreff.hoengg@
sd.stzh.ch

Bastelwerkstatt

25. Mai. Kinder ab dem Kindergartenalter basteln Windtiere. Jeden zweiten Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr. Kosten: 5 Franken. Anmeldung immer bis Montagabend.

Kleinkinderwerken

Kinder von 2 bis 4 Jahren können kleben, schneiden, formen, reissen und vieles Spannendes mehr. 28. Mai von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung bis jeweils am Mittwoch. Kosten: 8 Franken pro Kind.

Kinderflohmarkt

Mit türkischen Spezialitäten für die Tsunami-Opfer. Am Samstag, 21. Mai, von 14 bis 18 Uhr können Kinder einen Platz im Quartiertreff mieten und ihre Spielsachen verkaufen. Anmeldung bis 20. Mai.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden.

Das Büro ist stets von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr findet ein Spiel- und Werkprogramm statt. Die Teilnahme ist für Kinder ab der 1. Klasse, ohne Voranmeldung und kostenlos.

Filmnachmittag für Kinder

Samstag, 21. Mai, um 14 Uhr. «Anna Anna» für alle Kinder, die nicht am «Zürihegel» teilnehmen. Kosten: 5 Franken, 3 Franken Geschwisterrabatt.

Quartierznacht KiKo

Am Freitag, 20. Mai, ab 17 Uhr. Kinder ab der 1. Klasse kochen Gerichte von der Vorspeise bis zum Dessert. Anmeldung fürs Essen bis Donnerstag, 19. Mai. Der anschliessende Quartierznacht ist für alle Helfer gratis!

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstags und Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Schützt neugeborene Wildtiere

Jetzt werden sie wieder in den hohen Feldern und Wiesen, entlang von Waldrändern und im Wald geboren, die Rehkitze, Jungfuchse, Hasen und Bodenbrüter.

Zeitweise werden sie von ihren Muttertieren allein gelassen und sind zu hilflos, um vor Hunden und Katzen zu fliehen. Man sollte deshalb besonders im Wald bis Ende Juni auf seine Vierbeiner achten. Hunde, die das Zurückkommen auf Kommando nicht beherrschen, sind unbedingt an der Leine zu führen! (e)

BESTATTUNG

Minsch geb. Sulser, Elsbeth, geb. 1914, von Zürich und Klosters-Serneus, GR, verwitwet von Minsch, Konrad Heinrich; Limmattalstrasse 371.

Neue Gemeinderätin für den Kreis 10

Claudia Simon ist neue Gemeinderätin des Kreises 10. Die Präsidentin der FDP 10 rutscht in den Gemeinderat nach, weil der Höngger Marcel Knörr nach seinem Präsidialjahr aus dem Rat zurückgetreten ist.

Der in Höngg wohnhafte Gemeinderatspräsident Marcel Knörr ist auf dem Höhepunkt seiner politischen Laufbahn – am Ende seines Präsidialjahres – aus dem Gemeinderat zurückgetreten. Für ihn rutscht ab dem 18. Mai die Präsidentin der FDP 10, Claudia Simon, in den Gemeinderat nach.

Mit Simon hat das Quartier Wipkingen seit längerer Zeit wieder eine FDP-Vertretung im Gemeinderat. Simon ist die erste Wipkinger FDP-Gemeinderätin überhaupt. Sie ist verhei-



Claudia Simon vertritt neu die FDP 10 im Gemeinderat.

zvg

ratet und hat zwei Töchter im Alter von 17 und 14 Jahren. Die diplomierte Übersetzerin hatte während sieben Jahren die Quartiergruppe Wipkingen der FDP 10 präsiert. Seit zwei Jahren ist sie Präsidentin der FDP des Kreises 10 und seit einem Jahr Vizepräsidentin der Stadtpartei. Weiter war sie während fünf Jahren Mitglied der Kreisschulpflege.

Sicherheit und Verkehr, Bildung und Wirtschaft

Im Gemeinderat will sich Simon auf Quartierebene für die Sicherheit und für Verkehrsfragen einsetzen. Auf Stadtebene wird sie sich für Bildung und Wirtschaft engagieren.

Eingesandter Artikel von Beat Zürcher, FDP 10

Rücktritt von Paul Zweifel

An der letzten Sitzung vom Organisationskomitee Höngger Wümmetfäscht trat Paul Zweifel als Präsident zurück. Vor genau zwanzig Jahren hat er die Nachfolge des Gründerpräsidenten Werner Wydler angetreten.

LOUIS EGLI

Von einem internen Wahlgremium wurde Emerita Seiler zur Nachfolgerin erkoren. Damit übernimmt, nach mehr als dreissig Jahren, erstmals eine Frau die Führung im OK des grössten Höngger Festanlasses. Als weiteres Novum zielt sie nicht das Etikett «Ur-Hönggerin», doch verwurzelt ist sie im OK und Quartier seit 33 Jahren. Der Vorschlag wurde mit Applaus bestätigt, und sie kann weiterhin auf eine loyale Zusammenarbeit des Teams rechnen.

Paul Zweifel gibt ab

Paul Zweifel erfüllte seine Aufgabe mit Hingabe. Liebevoll, bedächtig, ruhig, überlegt: an den Sitzungen gleichsam wie den Zeremonien wie etwa bei der Degustation nach dem Einzug des Sauserwagens auf dem Festplatz. Seine integre Wesensart half mit, die oft zahlreichen Klippen zu umfahren, Probleme ruhig anzugehen. Sein Einsatz war gross, ja grossartig. Nach dem Fest, wenn alle, nach drei Tagen müde vom Einsatz, noch zum Abräumen im Festzelt antraten, harpte auch der «Chef» aus. Wenn alsdann, oft nach Mitternacht, das Zelt



Paul Zweifel degustiert nach dem Einzug des Sauserwagens den prickelnden Sauser.

Foto: Louis Egli

zum Abbrechen bereit stand, versammelte sich das OK zum Schlusstrunk in der «Gewerbebeiz».

Ob OK, Festbetrieb oder Freiwilligenfest, immer wieder durfte man seine generöse Art erfahren. Alle, die

mit ihm zum Gelingen des Höngger Wümmetfäschts beitrugen, schauen in Dankbarkeit zurück, wünschen Paul alles Gute und sagen: «auf Wiedersehen am Höngger Wümmetfäscht 2005!»

«Rägebögli» feiert Sechs-Jahre-Jubiläum

Vor sechs Jahren hat Viviane Papaschalis-Lauer die Spielgruppe im Rütihof übernommen und als Spielgruppe «s Rägebögli» weitergeführt. Manchmal könne sie selbst es kaum glauben, dass ihr ehemalige Spielgruppenkinder bereits aus Schulklassen zuwinken.

Die Spielgruppenzeit ist eine prägende Zeit im Leben eines Kindes. Oft der erste Ort, an dem es ohne seine Eltern bleibt, um seine eigenen Erfahrungen zu sammeln und den Boden für ein gesundes Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit zu bilden. Dies zu fördern, die Kinder bei ihren Erfahrungen und Entdeckungen zu begleiten, ist Papaschalis-Lauers Anliegen. Die grosszügigen Räumlichkeiten ermöglichen ein entsprechend vielfältiges Angebot an Materialien sowie Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Die «Gumpi-Ecke», ein grosses Haus zum Verstecken und Erklettern,

die Hängematte, viele grosse Kissen, Verkleiderlikiste, das Stübli, die Musikecke mit teilweise selbst hergestellten Instrumenten, der Werkraum mit Malwänden, die Malen auf grossen Flächen ermöglichen, die Lehmkiste, Kleister, Holz, Papier, Stoff und noch vieles mehr. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, ihrem Entwicklungsstand entsprechend zu lernen, auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln, ihre Sinne weiter zu entwickeln und soziales Verhalten mit Kameradinnen und Kameraden spielerisch einzüben.

Kreativität und Transparenz

Regelmässige Workshops bieten Raum für aktuelle Infos, Gruppenthemen, Austausch unter den Eltern sowie Transparenz der Spielgruppenstätigkeit der Leiterin.

Spielgruppenleiterin zu sein bedeutet für sie, die ganze Spannweite des Regenbogens zu erleben und mit den Kindern und Eltern zu teilen. Pa-



Die Kinder fühlen sich wohl.

zvg

papaschalis-Lauer sagt, sie sei jedes Mal gespannt, wenn die letzten Abschiedsküsse gegeben und das letzte Winken vorbei ist, dann beginnt die magische Zeit, in der sie ein Team sind und die Welt entdecken. (e)

NÄCHSTENS

19. Mai. Gemälde-Ausstellung von Eduard Zimmerli. Die Ausstellung kann während rund zwei Monaten täglich besucht werden.
10 bis 19 Uhr, Wandelhalle, Pflegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371

19. Mai. Funk- und Rockkonzert mit «Bountiful Harvest» und «Slippery Way».
19 Uhr, ETH Hönggerberg, HXE

20. Mai. Das Volksduo Oxana und Andrej aus St. Petersburg spielt Volkslieder aus Russland.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 3

20. Mai. Kinobar.
20 Uhr, Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse

20. Mai. Konzert der «Piccadilly Six».
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

20. Mai. Premiere der Theater-Film-Produktion «So eine Liebe» des ProjektsN.
20 Uhr, Theater auf der Werdinsel

21. Mai. Neueröffnung ewz-Kraftwerk. Fest mit audiovisueller Show für die ganze Familie.
10 bis 18 Uhr, Kraftwerksareal, Werdinsel

21. Mai. De schnällscht Zürihegel, Quartierausscheidung Schülerlaufwettbewerb. Sportpass mitbringen.
14 Uhr, Turnerhaus Hönggerberg

21. sowie 27. und 28. Mai. Theater-Film-Produktion «So eine Liebe» des ProjektsN.
20 Uhr, Theater auf der Werdinsel

22. Mai. Bannumgang II von der Hönggerberggrenze ETH zum Grünwald.
8 bis 11 Uhr, Busstation Lerchenhalde

22. Mai. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

22. Mai. Im Gottesdienst spielt das Melos-Streichquartett mit der Hönggerin Nadja Dürler Werke von Tommaso, Schubert und Beethoven. Predigt und Liturgie Pfarrer Matthias Reuter.
10 Uhr, reformierte Kirche

22. Mai. Orgelkonzert. Robert Schmid spielt Werke von Alain, Bach, Hugo Distler, Francisco Correa de Arauxo, Jean Adam Guilain.
17 Uhr, reformierte Kirche

23. Mai. Schnuppertag beim Wasserfahrclub Hard.
18.30 Uhr, Werdinsel

25. Mai. Dia-Schau: «Das abessinische Bilderbuch». Karl Schmid zeigt Bilder der Reise durch Äthiopien.
16.30 Uhr, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11

合氣道 Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojo.ch

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 22. Mai

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter. Das Melos-Quartett spielt Werke von Tommaso, Schubert und Beethoven. Kollekte: Tagesfamilien-Verein Zürich

17.00 Orgelkonzert in der ref. Kirche Höngg. Robert Schmid spielt an der Orgel Werke von : Jehan Alain, Anonymus aus dem 17. Jh., Johann Sebastian Bach, Francisco Correa de Arauxo, Hugo Distler und Jean Adam Guilain, Kollekte zur Deckung der Unkosten

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 24. Mai

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfrn. Carola Jost-Franz

20.00 «Quellen, aus denen Leben fliesst», Kurs mit Pfrn. Marika Kober, Anne-Lise Diserens, Marlis Recher und Ursula Huber im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186–190, nächstes Mal am 31. Mai

Mittwoch, 25. Mai

14.00 «Sonnegg»-Café für alle, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 26. Mai

10.15 bis 11.30 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg», Pfrn. Carola Jost

18.00 /19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Pfr. Bruno Amatruda

Freitag, 27. Mai

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53

19.00 bis 22.30 Uhr «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg», der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Freitag, 20. Mai

9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 21. Mai

10.00 bis 17 Uhr: Projektstart Aktion Schutzengel «Aids und Kinder» beim Globus an der Bahnhofstrasse, Standaktion des Firmkurses

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 22. Mai

9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach

10.00 Heilige Messe mit Taufe

11.00 Elki- und Kindergottesdienst

Opfer: Aktion Schutzengel «Aids und Kinder»

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 25. Mai

19.30 Mai-Andacht der Frauengruppe, anschliessend Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 26. Mai

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe zu Fronleichnam

Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich

Samstag, 21. Mai

19.30 Gottesdienst

Hurdächerstrasse 17

Es sind alli härzlich willkomme!

Dienstag, 24. Mai

20.00 Männerträff

Hurdächerstrasse 17

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 22. Mai

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst

Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel, gleichzeitig Kinderhort

Wochenveranstaltungen

Dienstag, 24. Mai

18.30 Unti Bibelkunde in der EMK Oerlikon

Donnerstag, 26. Mai

14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 22. Mai

10.00 Kinderlager-Gottesdienst

Pfrin. Ingrid von Passavant und das Kinderlager-Team.

Anschliessend Saft-Apéro und Dia-Show, Kollekte: Sonntagsschulverband Dietikon

Wochenveranstaltung

Mittwoch, 25. Mai

18.00 Jugendgottesdienst

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apo-zuerich.ch>

Serie 5

Landhus-Apotheke, Schaffhauserstrasse 502, Haltestelle Seebach, Telefonnummer 044 301 04 24

Odeon-Apotheke, Limmatquai 2, Haltestelle Bellevue, Telefon 044 252 59 59

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

21. Mai Dr. med. A. Schneider

Von 9.00 Nordstrasse 89

bis 12.00 Uhr 8037 Zürich

für Notfälle Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztlIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**

Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztlInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich

Telefon 044 342 44 11

www.grilec.ch

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag, 21., und Sonntag, 22. Mai

Dr. J. Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 044 740 85 33

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- **Restaurationen**
- **Reparaturen**

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei

Telefon 044 341 25 55

An Velodieb vor em Riedhofschuelhuus:

stell bitte mis «Santa Cruz» wider zrugg, vo Du's am Mäntig, 9. Mai, weggnah hesch.

Luca, 8

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177

8049 Zürich

Telefonische Anmeldung

044 341 37 97



Gross, scharf, subito.

Ihre Grossformatdrucke in erstklassiger Wiedergabequalität bei höchster Ausgabegeschwindigkeit: z. B. 61 × 259 cm in 33 Minuten bei 1200 × 1200 dpi; entspricht 478 cm²/min.

Einen XL-Posterstore gibt es auch bald in Höngg.

Canon (Schweiz) AG

Industriestrasse 12

8305 Dietlikon

info@canon.ch

you can **Canon**

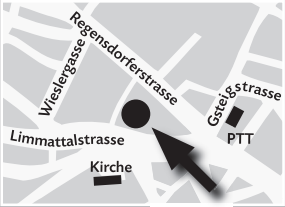
Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht **die Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit beim Sport



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry eidg. dipl. Augenoptiker Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204

8049 Zürich-Höngg

Telefon 044 341 20 10

Jahresbericht

2004

DONNERSTAG, 19. MAI 2005

NUMMER 19, 78. JAHRGANG
QUARTIERZEITUNG
VON ZÜRICH-HÖNGG



VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Bewährtes weiterführen, Neues wagen



Am Sommerfest 2004 konnte die neue wunderschöne Gartenanlage eingeweiht werden.

Ein Wirtschaftsführer hat vor nicht allzu langer Zeit gesagt: «Das einzige Beständige ist der ständige Wechsel.» Diese Feststellung ist nicht neu. Zu allen Zeiten hat die Gesellschaft auf Veränderung gesetzt. Leider haben diese Veränderungen nicht immer Gutes gebracht. Veränderung an sich ist wertneutral. Mir gefällt deshalb der obige Leitsatz besser.

FRIEDRICH E. HOYER, PRÄSIDENT

Bewährtes weiterführen

Unser Wohnheim ist eine Höngger Institution. Die grosse Aufbauarbeit von Rosmarie und Erich Wydler wird in diesem Sinne weitergeführt. Der neue Heimleiter Claus Mandlbauer und sein Team haben es verstanden, die Beziehungen zu unserer Nachbarschaft weiter auszubauen. Das Jubiläumsfest hat ein grosses Echo ausgelöst. Die Anzahl Mitglieder unseres Trägervereins zeigt eine höchst erfreuliche Zunahme. Wir sind froh und dankbar für diese moralische und finanzielle Unterstützung. Sie verleiht uns die Kraft, weiter an unserer Zukunft zu bauen. Dazu gehört auch die Schaffung neuer Kontaktmöglichkeiten. Regelmässige Anläs-

se an einem Samstagnachmittag mit musischen und kulinarischen Genüssen fördern den Zusammenhalt zwischen Vereinsmitgliedern, Heimleitung, Angestellten, Pensionären und den vielen Freiwilligen, deren Arbeit in diesem Jahresbericht spezielle Beachtung findet. Der wunderbare Garten mit Pavillon bietet dazu einen geeigneten Rahmen.

Neues wagen

Zurzeit besteht ein erhöhter Bedarf an geeignetem Wohnraum und Therapiemöglichkeiten für Hirnverletzte. Die ersten Erfahrungen mit einer solchen Wohngruppe im Erdgeschoss sind sehr positiv. Da in der nächsten Zeit der Ostflügel frei wird und eine Renovation für die Eigentümerin unumgänglich ist, kann eine Erweiterung des Wohnheimes wieder in Betracht gezogen werden.

Als Basis dienen die Grundlagen des früheren Projektes. Die ersten Gespräche haben schon stattgefunden. Ich bin der Überzeugung, dass diese Lösung optimal wäre.

Neu ist auch ein Heimkino, das eine willkommene Abwechslung in den Alltag der Pensionäre bringt.

Ebenso neu ist ein Physiotherapie-raum im Untergeschoss.

Alle diese Änderungen haben als Ziel, die Wohn- und Lebensqualität

unserer behinderten Bewohner zu verbessern.

An der diesjährigen Mitgliederversammlung wird Silvia Bohli nach 16 Jahren vom Präsidium der Heimkommission zurücktreten. Als «Frau der ersten Stunde» begleitete sie das Wohnheim seit seiner Eröffnung vor 21 Jahren. Ich möchte Silvia Bohli an dieser Stelle ganz speziell für ihren grossen Einsatz von ganzem Herzen danken und wünsche ihr alles Gute im kommenden Unruhestand. Als Nachfolger wurde Renzo Mandelli gewählt, der auch im Vorstand Einsitz nimmt. Er kennt unser Wohnheim fast ebenso lange.

Danken möchte ich auch der Heimleitung, den Mitgliedern der Heimkommission, den Angestellten und den vielen Freiwilligen, die geholfen haben, unser Schiff durch ein stürmisches Meer in ruhigere Gewässer zu steuern. Es tut gut, eine solche Mannschaft um sich zu wissen.

Zum Schluss möchte ich allen Freunden des Vereins danken, die uns mit ihrer Spende helfen. Wir brauchen sie! Ein ehemaliger Höngger Pfarrer schloss jeweils das Sendungswort ab mit dem Satz: «Wohl zu tun und mit zu teilen, vergesst nicht! Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.»

Freiwilligenarbeit...

... ist das Thema unseres diesjährigen Jahresberichts. Wie bereits aus dem Bericht der Heimleitung hervorgeht, ist unser Heim nicht nur auf finanzielle, sondern auch auf personelle Unterstützung angewiesen, und es finden sich zum Glück immer wieder gute Geister, welche sich für diese Art von Hilfe zur Verfügung stellen.

SILVIA BOHLI
PRÄSIDENTIN DER HEIMKOMMISSION

Ich selber habe vor 21 Jahren mein Herz im Wohnheim Frankental verloren. Damals hat die erst vor kurzem ins Amt eingesetzte Heimleiterin dringend eine Bezugsperson für einen ihrer Schützlinge gesucht. Als wär's gestern gewesen, bleibt mir der Moment in Erinnerung, als ich Rosmarie Wydler zusammen mit Wolfgang Etter im Restaurant Rebstock zum ersten Mal sah. Wolfgang war erst seit ein paar Wochen im neu eröffneten Heim; der Trennungsschock von seiner Mutter, mit welcher er über 50 Jahre zusammen gelebt hatte, war gross und er wirkte äusserst verstört.

Voll bewusst, dass es sich um eine schwierige Herausforderung handeln könnte, habe ich mich bereit erklärt, mich um Wolfgang zu kümmern. Die darauf folgenden Besuche im Heim und regelmässigen Ausflüge mit Wolfgang haben mich während all der Jahre mehr als entschädigt. Es war eine schöne Zeit, welche ich keinesfalls missen möchte.

Schon bald wurde ich angefragt, in der Heimkommission mitzuarbeiten, und nach dem Rücktritt meines Vorgängers vor rund 16 Jahren wurde mir das Präsidium übertragen. Im Laufe der Jahre wurde diese Aufgabe immer anspruchsvoller, denn nicht nur wurde der Massstab seitens der Behörden immer höher gesetzt, sondern auch die Ansprüche der Betreuten, deren Angehörigen sowie der Angestellten stiegen laufend.

Dank dem grossen Engagement unserer Heimleitung sowie dem freiwilligen Einsatz meiner Kolleginnen und Kollegen der Heimkommission ist es uns gelungen, diesen Anforderungen stets gerecht zu werden.

Nach so vielen Jahren und nach erfolgtem Heimleiterwechsel wird es nun Zeit für mich, an den Rücktritt zu denken. So werde ich das Zepher anlässlich der Mitgliederversamm-

lung vom 18. Mai 2005 an meinen Nachfolger Renzo Mandelli abgeben, welcher ebenfalls seit vielen Jahren in der Heimkommission mitarbeitet.

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, ein letztes Mal Dankeschön zu sagen und zwar meinen Kolleginnen und Kollegen der Heimkommission sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz spezieller Dank geht an unseren Heimleiter Claus Mandlbauer, seinen Assistenten Azim Haldimann sowie an das ganze Team für den enormen Einsatz, welcher im vergangenen Jahr geleistet wurde, insbesondere im Zusammenhang mit der vorzeitigen Übernahme der Heimleitung sowie der Organisation des unvergesslichen Jubiläumsfestes.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiede ich mich nun, verbunden mit dem besten Dank für die schöne Zeit und den besten Wünschen an alle Freunde und Gönner des Wohnheims Frankental.

Von den Betreuten und Angestellten des Wohnheims hingegen möchte ich mich nicht verabschieden, denn diesen Kontakt werde ich mit Sicherheit weiterhin pflegen und so oft wie möglich geniessen.

Heimkommission und Vorstand

Vorstand

Prof. Hoyer Friedrich, *Präsident*
Lustenberger Mario, *Quästor*
Bohli Silvia
Dr. Hardegger Beat
Meier Barbara

Heimkommission

Bohli Silvia, *Präsidentin*
Rickenbacher Loys, *Vizepräsident*
Lustenberger Mario, *Quästor*
Huber Elisabeth
Jäger Anna
Mandelli Renzo
Vogt Urs
Schweizer Agnes

Patronatskomitee

Bohli Willi
Bollier Jean E.
Killias Anton
Zweifel Paul

BERICHT DER HEIMLEITUNG

Ein Blick hinter die neue Fassade

Das Jahr 2004 war ein Jahr der Veränderungen und Erneuerungen. Altbewährtes wurde gepflegt und Neues wurde aufgenommen. Das Jahr war gekennzeichnet von Erfolgen, grosser Unterstützung auf allen Ebenen und dies in jeder Hinsicht. In einer Zeit, die geprägt ist durch Sparmassnahmen und Einsparungen, war es uns möglich, unser schönes Gartenprojekt, die Innen- und Aussenrenovation unserer Institution sowie das tolle Jubiläumsfest 20 + 1 erfolgreich umzusetzen.

CLAUS MANDLBAUER

Das war aber nur möglich dank der breiten Unterstützung der Höngger Bevölkerung und dem Gewerbe so-

wie der Mitarbeit unzähliger Freiwilliger, die im Hintergrund wertvolle Arbeit leisteten. Dank diesen Einsätzen ist es uns immer wieder möglich, unseren Betreuten eine bessere Lebensqualität zu bieten. Dies wäre mit unseren finanziellen Möglichkeiten nur bedingt möglich.

Man denke nur an den Vereinsvorstand und die Heimkommissionsmitglieder, die sich in regelmässigen Abständen, und im Jahr 2004 sogar vermehrt, getroffen haben, um uns bei unserer neuen Aufgabe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Durch die vielen Projekte im Jahr 2004 und die dadurch entstehenden Veränderungen war diese Unterstützung notwendig. Sie ermöglichte uns bis zum Sommerfest am 18. September 2004 die Eröffnung unserer neuen Gartenanlage.



Ob Ausbau, Umbau, Vergrösserung oder Renovationen – Ziel all dieser Anstrengungen ist die Lebens- und Wohnqualität der Betreuten des Wohnheims Frankental trotz Sparmassnahmen zu erhalten und wenn möglich zu verbessern.

Mit Stolz und Freude möchten wir in diesem Jahresbericht unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen, und ihnen damit aufzeigen, wie wichtig und notwendig diese Form von Unterstützung im Alltag für uns ist. Auf diesem Weg wollen wir all diesen Personen einen gebührenden Dank aussprechen.

Doris Meyer besucht seit Jahren regelmässig zweimal die Woche Roswitha Oeschger auf der Wohngruppe im 2. Stock. Mit Spiel und Unterhaltung, bei Kaffee und Kuchen sorgt sie für eine willkommene Abwechslung im Alltag. Sie gehört zum festen Bestandteil des Wochenprogramms im Wohnheim Frankental. Bei Ferien- oder Krankheitsabwesenheit von Doris Meyer wird sie von Roswitha Oeschger und den Betreuern und Betreuerinnen vermisst.

Doris Meyer



Gisella Fischer



Die Angehörigen von Betreuten und ehemaligen Betreuten vom Wohnheim Frankental besuchen uns immer wieder in der Institution. Wie z.B. Gisela Fischer, die regelmässig mit einem feinen Zvieri auf der Wohngruppe im 2. Stock vorbeikommt. Diese Abwechslung wird von allen Betreuten sehr geschätzt.

Neu seit Ende 2004 haben wir zwei zusätzliche ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Barbara Otth, ausgebildete Hundetherapeutin, und ihre Labrador-Retrieve-Hündin Kaya, ein gut eingespieltes Team aus Höngg, kommt zweimal wöchentlich ins Wohnheim Frankental. Verschiedenen Betreuten ermöglicht dies ei-



nen Kontakt in vertrauter Umgebung mit einem Tier. Es werden durch verschiedene Aktivitäten Spannungen und Berührungängste abgebaut und lassen so Vertrauen und Freundschaften entstehen.

Barbara Otth und Hündin Kaya



Nico Duijvestijn bietet wöchentlich einen Spiel- und Erlebnisnachmittag für vier Betreute an. So kommen unsere Betreuten in den Genuss von Erzählungen und interessanten Ausführungen im Gebiet der Pflanzenwelt, da Botanik sein Spezialgebiet ist.

Nico Duijvestijn



Marika Kober (ref. Pfarrerin von Höngg) macht in regelmässigen Abständen Besuche im Wohnheim Frankental und nützt die Gelegenheit, um mit einzelnen Betreuten einen Spaziergang mit anschliessendem Kaffeepausch zu geniessen. Sie unterstützt uns tatkräftig beim Organisieren ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche während unserer Abwesenheit anlässlich unserer ersten Personalweihnachtsfeier den Betrieb aufrecht hielten und gewährleisteten. Somit war es dem gesamten Personal möglich, gemeinsam einen festlichen Abend zu verbringen.

Seit unzähligen Jahren kommt Eva Maria Fischer, kath. Seelsorgerin aus Zürich, zu uns ins Haus. Sie organisiert für unsere Betreuten regelmässig einmal monatlich eine Stunde, während der sie versucht, die Grundlagen des christlichen Glaubens zu vermitteln.

Neben dem Angebot der Freiwilligenarbeit für das gesamte Wohnheim gibt es auch diverse gesetzliche VertreterInnen, die nicht nur die Interessen ihrer gesetzlich anvertrauten

Margrit Kropf, Bezugsperson von Brigitte Kläsi



Personen wahren, sondern sich durch persönlichen Einsatz in Form von Besuchen und regelmässigen Ausflügen um sie kümmern. Somit ist es ihnen besser möglich, deren Anliegen, Wünsche und Sorgen wahrzunehmen und darauf eingehen zu können. Der intensivere Kontakt wirkt sich in der Beziehungsarbeit allgemein sehr erfreulich aus.

Die hier aufgeführten ehrenamtlich tätigen Bezugspersonen sind ein Ausschnitt – aus Platzgründen konnten nicht alle berücksichtigt werden. Selbstverständlich gehört der Dank allen, auch den hier nicht erwähnten Helferinnen und Helfern.

Agnes Schweizer, Vormund und Bezugsperson von Heinz Hiltbrunner



Sandra Luder, Beistand von Brigitte Kläsi

Marika Kober ermöglichte zusammen mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem gesamten Personal, erstmals eine gemeinsame Weihnachtsfeier zu verbringen.





Friedrich E. Hoyer, Vormund und Bezugsperson von Stefan Rezzonico

Nicht zu vergessen sind all die ehemaligen MitarbeiterInnen, welche beim Abschied nicht nur das Versprechen abgeben, sich wieder einmal zu melden und einen Besuch im Wohnheim Frankental zu machen, sondern dieses Versprechen auch in die Tat umsetzten und immer wieder wahrnehmen.

Generell wird die Einzelbetreuung von unseren Betreuten sehr geschätzt, genossen und mit Freude entgegengenommen. Es ist eine gute Möglichkeit, aus dem Alltagstrott «ausbrechen» zu können.

Kein Sommerfest des Wohnheims Frankental geht vorbei ohne die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen.

Man denke dabei nur an das Jubiläumsfest 2004. Der Musikverein Eintracht Höngg spielte zur Eröffnung des Sommerfestes. Am Nachmittag nach der Zirkusvorstellung präsentierte der Männerchor Höngg sein Können und trug damit zur Un-

terhaltung der zahlreichen Gäste beim Apéro bei. Das Personal vom Restaurant Grünwald bewirtete unsere Gäste hervorragend, zuvorkom-



Der Musikverein Eintracht Höngg spielte zur Eröffnung des Sommerfestes.

Innerhalb der neuen Fassade



Innerhalb der neuen Fassade vom Wohnheim Frankental wurden einige Erneuerungen und Veränderungen umgesetzt und sichtbar. So machte sich die Wohngruppe für Hirnverletzte im Erdgeschoss mit einem eigenen Team und einer Gruppenleiterin selbständig. Es gelang uns, die lang geplante Hirnverletztengruppe zu realisieren und zu etablieren. Unterstützt werden wir bei unserer Arbeit neu von zwei diplomierten Ergotherapeutinnen, die das hausinterne Therapieangebot massgebend ergänzen.

Im Zeichen der Zeit werden die vorhandenen Räumlichkeiten soweit wie möglich den neuen Bedürfnissen angepasst und genutzt. So entsteht bis März 2005 im ehemaligen Keller der Heimleitung ein Physiotherapieraum. Dort können die externen Physiotherapeutinnen ihre regelmässigen Behandlungen und Therapien praktizieren. Das war zuvor nicht möglich, sie mussten dieses Angebot in den privaten Zimmern der Betreuten durchführen. Fremde Einflüsse, Störungen und Lärm haben die Therapiequalität stark beeinträchtigt.

Das rechtzeitige Erkennen von veränderten Lebenssituationen im

Wohnheim Frankental zwingt uns auch, nicht immer leicht fallende Entscheidungen fällen zu müssen. Zum Beispiel unser langjähriges Gartenprojekt im Rütihof. Nach Abwägen der Vor- und Nachteile und das fortgeschrittene Alter vieler Betreuten bewogen uns zu diesem Schritt, den Garten im Rütihof auf Frühling 2005 aufzugeben. Leicht ist es uns nicht gefallen, nach all den vielen Stunden Aufbauarbeit und hohem Einsatz der MitarbeiterInnen dieses Projekt abgeben zu müssen.

Jedes Loslassen von Altem schafft auch Platz und Energie für Neues. Die Zeit steht nie still, so ist auch das Wohnheim Frankental ständig in Bewegung. Jahrelang hat man über Vergrösserung, Erwerb von Liegenschaften usw. diskutiert, geplant und abgeklärt. Leider gab es immer wieder Hindernisse, welche die Umsetzung verhinderten. Im Ostrakt der Überbauung des Wohnheims Frankental an der Limmattalstrasse 410, wo derzeit das Asyldurchgangsheim der Stadt Zürich noch ihr Zuhause hat, wird in der nächsten Zeit der Mietvertrag aufgelöst. Für uns wäre es eine wunderbare Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich auf

mend und mit Freude am langen Buffet. Wie schon so oft an einem unserer Feste beteiligte sich am Abend der Kiwanis Club Höngg mit seinen Mitgliedern tatkräftig. Er bekochte und bewirtete unsere Gäste zur allgemeinen Freude und Zufriedenheit. Die für dieses Fest benötigten Mittel wurden zum grössten Teil durch Freunde und Sponsoren des Wohnheims Frankental erbracht.

Wie in fast allen Bereichen unserer Institution profitierten wir auch bei unserem Gartenprojekt von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Viele Stunden wurden von diesen Personen investiert. Persönliche Einsätze in Form von Beratung, Abklärung und Unterstützung ermöglichten das terminliche Einhalten des Projekts.

Spenden Kirchen/Stiftungen

Bodmer Stiftung, Zürich	Fr. 2 000.—
Jubiläumsstiftung CS Group, Zürich	Fr. 30 000.—
Ref. Kirchgemeinde Höngg, Zürich	Fr. 473.—
Ref. Kirchgemeinde Höngg, Zürich	Fr. 9 208.—
Stiftung Ernst Göhner, Zürich	Fr. 20 000.—
Stiftung Heilig-Geist, Zürich	Fr. 1 478.90
Stiftung David Rosenfeld'sche, Zürich	Fr. 1 000.—
Stiftung August Weidmann, Thalwil	Fr. 1 000.—
Total	Fr. 65 159.90

Spenden von Januar – Dezember 2004

Wir bedanken uns bei allen Spendern recht herzlich, auch jenen Spendern, bei welchen es uns leider nicht möglich war, die genaue Anschrift zu eruieren.

Korrektur Spenden 2003

Die Spende Fr. 1160.– wurde von der Baugenossenschaft Michel, 8023 Zürich, und nicht wie im Jahresbericht 2003 erwähnt von Christian und Olga Buchli persönlich gespendet.

Spenden Fr. 300.– bis Fr. ...

Aisslinger-Schulthess Hermann und Verena Zürich	Fr. 300.—	Kraft-Hofmann Beatrice Zürich	Fr. 300.—
Anonym	Fr. 100 000.—	Kropf Jürg und Margrit Zürich	Fr. 500.—
Auf der Mauer Othmar, Burra Milchprodukte Zürich	Fr. 800.—	Langenegger Adolf und Ruth, Thalwil	Fr. 1 100.—
Berchtold AG, Schreinerei, Zürich	Fr. 3 000.—	Leonhard Erika Weiningen	Fr. 400.—
Bock Otto AG, Orthopädie, Dierikon	Fr. 600.—	Lustenberger Patricia Thalwil	Fr. 500.—
Bohli Willy Zürich	Fr. 400.—	Marxer Peter Vaduz	Fr. 1 000.—
Casanova Georgette Zürich	Fr. 300.—	Meyer-Kuhrmeier Rosa Zürich	Fr. 500.—
Caseri Walter Zürich	Fr. 3 500.—	Migros Kulturprozent Zürich	Fr. 500.—
Castellani D. und H. Zürich	Fr. 300.—	Muther Roland, Garage Riedhof, Zürich	Fr. 500.—
Druckerei AG Höngg Zürich	Fr. 1 200.—	Oberengstringen Gemeindekasse Oberengstringen	Fr. 300.—
Erbengemeinschaft Geerin, Watt	Fr. 300.—	Ott Hans und Rosmarie Zürich	Fr. 1 450.—
Fehlmann Ida Zürich	Fr. 500.—	Papeterie Morgenthaler Zürich	Fr. 1 786.—
Früchte & Gemüse, Berri AG, Zürich	Fr. 500.—	Pierren Ernst und Lotti Zürich	Fr. 700.—
Geering Beatrice Zürich	Fr. 350.—	Rehabilitations-Systeme AG, Allschwil	Fr. 300.—
Hardegger Dr. Beat Oberengstringen	Fr. 500.—	Riesen Maria Zürich	Fr. 1 000.—
Heinzelmann Ritzi Zürich	Fr. 300.—	Rieter-Hess Lina Thalwil	Fr. 550.—
Hensel Alex, Elektroinstallationen, Zürich	Fr. 450.—	Samariterverein Höngg Zürich	Fr. 600.—
Hiltebrand Esther Zürich	Fr. 550.—	Schaub David Zürich	Fr. 500.—
Huber-Bosshard Emma, Zürich	Fr. 300.—	Schön René Zürich	Fr. 400.—
Isenring-Dubno Ruth Zürich	Fr. 300.—	Sieber Martin Oberengstringen	Fr. 6 840.—
Jäckli Anny Zürich	Fr. 2 000.—	Steiner Konditorei AG Zürich	Fr. 300.—
Keppler-Oeschger Johanna Michaela Zürich	Fr. 6000.—	Taxi Jung, Zürich	Fr. 1 500.—
Killias Anton Zürich	Fr. 300.—	Wälti Jörg Dr. Zürich	Fr. 300.—
Kiwanis Club Höngg Zürich	Fr. 6 000.—	Zollinger Vreni Thalwil	Fr. 300.—
Kläsi Peter Männedorf	Fr. 300.—	ZKB Zürich	Fr. 1 000.—
		Zweifel Paul Zürich	Fr. 550.—

Spenden Fr. 100.– bis Fr. 299.–

Ak Vreni, Baar	Greminger Max, Uitikon-Waldegg
Ärne-Hug Ernst, Zürich	Gross Dr. Peter, Zollikon
Bachmann-Moser Jakob und Anny, Zürich	Grünwald AG, Zürich
Baur Ottilie, Zürich	Gut Margrith, Zürich
Baur-Richenberger Manfred und Anna, Regensdorf	Hemmi Ewald, Zürich
Berchtold Josefine, Zürich	Heusser René und Cecilia, Hitzkirch
Berger Felix, Zürich	Heusser-Huber Jakob, Zürich
Biel-Sigg Walter und Marianne, Regensdorf-Watt	Hoffmann Max, Oetwil am See
Boller Dr. med. Kaspar, Adliswil	Huber Elisabeth, Zürich
Bollier-Bänninger Jean E., Zürich	Huber Peter, Weiningen
Brunner Konrad, Zürich	Huber Willy, Zürich
Burkhardt-Müller Hanna, Zürich	Huber-Meinicke Gisela, Brugg
Casutt Ursula, Zürich	Hügi Theo, Kloten
Christen Dr. H.R. und L., Winterthur	Hunziker Hedwig, Zürich
Cofalka Ursula, Schwerzenbach	Imhof Daniel, Uitikon-Waldegg
Descloux Gaston, Zürich	Keim Albert und Gertrud, Zürich
Eigenheer Marcel, Kleinandelfingen	Kienzi Arlette, Zürich
Elber-Rheinwald J., Zürich	Kleinert-Zollinger Jürg Dr. Ing., Zürich
Fawer Hans, Zürich	Knecht Walter, Zürich
Fiedler-Schuhmacher Peter, Unterengstringen	Knoblauch Rudolf, Schlieren
Fischer-Meoli Gisella, Rümlang	Köhler Margrit, Zürich
Frehner Hans-R., Zürich	Kozak Gabriele, Zürich
Frei Walter, Oberengstringen	Kull-Kaderer Werner, Uitikon-Waldegg
Frei Walter, Zürich	Kundert-Köhler Susanne, Zürich
Frei-Huber Hans-Ulrich, Zürich	Landis Dario, Meilen
Fritzsche Hedwig, Zürich	Leiser Cecile, Zürich
Fuhrer-Gautschi Gottlieb und Ruth, Zürich	Leppert Paul, Zürich
Gehrig-Buchs Kurt und Th., Zürich	Leuzinger Susanne, Zürich
Gisler Silvia, Zürich	Linsi Ulrich, Zürich
Gnehm Erhard und Elisabeth, Zürich	Lustenberger Josef, Kilchberg
Greminger Rolf, Frauenfeld	Marolf und Co., Zürich
	Meier-Lareida Ernst und Rosa, Oberengstringen
	Merk Helen, Zürich
	Meyer-Müller Dora, Zürich

Müller Katharina, Männedorf
Müller-Manhart Konrad und Yvonne, Zürich
Nyffenegger Paul, Zürich
Oeschger Irma, Zürich
Puntigam Horst, Neerach
Régnauld Georges und Ursula, Zürich
Rey-Zand Adolf und Marlies, Zürich
Rhyner Vreni, Zürich
Rieder-Spinner Hans, Zürich
Rohstoff AG Riedhof Food, Zürich
Rytz Rudolf, Oberengstringen
Saurer Helmut und Vera, Windisch
Schnider Ewald und Edith, Zürich
Schön Klara, Zürich
Schulthess-Mattenberger Max und Ruth, Kloten
Senn-Derungs Gustav, Zürich
Senn-Schenkel Elsbeth, Zürich
Sibler-Wildberger Georg, Zürich
Simoncello Rita, Lugano-Loreto
Sonder A. und Sigrun, Zürich
Spalinger Ernst, Zürich
Steiner Trudy, Zürich
Steiner-Lattmann Ruth, Zürich
Steinlechner Claire, Oberengstringen
Stiefel-Gwalter Ulrich und Magdalena, Zürich
Streiff Elisabeth, Küsnacht
Studer-Strässle Rita, Zürich
Stutz Peter, Oberglatt
Sulzer Karl Willy, Zürich
Suter-Schäublin Elisabeth, Zürich
Thompson Verena, Zürich
Tschirky Brigitte, Aarau
Weber-Kägi M. und H., Zürich
Weder Gustav, Winterthur
Wenger Hansueli, Uebeschi
Werner Dr. Kurt, Schwerzenbach
Wirth Karl Willy, Zürich
Wyss Martin, Zürich

Zehnder Dr. Egon P.S., Zürich
Zehnder-Christen Jürg, Uitikon-Waldegg
Zihlmann Georg, Geroldswil
Zumkehr Rolf, Fehraltorf

Bericht der Revisionsstelle an die Mitglieder-versammlung des Vereins Wohnheim Frankental, 8049 Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Wohnheim Frankental für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Heimkommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgt nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Unsere MitarbeiterInnen

Betreuerinnen und Betreuer	Nachtwachen
Ahmetovic Ekmira	Betschart Waltraud *
Auf der Mauer Sonita *	Bühler Hermann *
Barberi Paolo	Eichenberger Nicola *
Cabalzar Lijliana	Joannidis Gabriela *
Cakmak Ümran	Marro Susanne *
Da Silva Ana Flora	Zehnder Liliane *
Dulovic Gordana *	
Giano Annemarie *	Tanzgruppe extern
Glückler Isabella	Fehlmann Pia *
Gottschalk Margaret	Pichler Bernadette *
<i>Gruppenleiterin</i>	
Haldimann Azim	Ergotherapie
<i>Administration</i>	Pfluger Susanne *
Hodzic Jasmin	
Langenegger Ruth *	Beschäftigungsgruppe
<i>Buchhaltung</i>	Vogt Andrea *
Mandlbauer Claus	Krauss Peter *
<i>Heimleiter</i>	
Patry Michel	Körpertherapie
<i>Gruppenleiter</i>	Müller Rita Magdalena *
Rajab Malliha	
Schmalzried Maria *	Koch
Tatari Agron	Hemmi Ewald
<i>Gruppenleiter</i>	
Toprak-Aytac Filiz	Lingerie
Urech Sibylle	Riccio Maria
Urweider Christina	
Wihler Vreni *	Hausdienst
Zimmermann Biserka	Avramovic Milostiva *
Zitzmann Renata *	Blatter Lisa *
	Stoob Renate *

* *Mitarbeitende mit Teilzeit-Anstellung (Stichtag 31. Dezember 2004)*

Bilanzen 31. Dezember 2004 und 2003

Aktiven	31. Dezember 2004	31. Dezember 2003
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	717 585.05	699 759.70
Forderungen	112 017.80	140 158.65
Vorräte	1.—	1.—
Transitorische Aktiven	19 380.55	77 020.90
Total Umlaufvermögen	848 984.40	916 940.25
Anlagevermögen		
Gartenprojekt/Erweiterungsbau	247 405.30	3 732.—
Innenrenovation	34 475.90	
Betriebseinrichtungen/EDV	22 936.85	20 300.—
Fahrzeuge	14 950.—	23 000.—
Wertschriften	1.—	1.—
Total Anlagevermögen	319 769.05	47 033.—
Total Aktiven	1 168 753.45	963 973.25
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	67 572.35	114 055.70
Darlehensschulden	100 001.—	100 001.—
Transitorische Passiven	9 757.10	56 287.80
Total Fremdkapital	177 330.45	270 344.50
Eigenkapital		
Baufonds	49 889.50	49 889.50
Gartenfonds	189 859.10	53 811.10
Einrichtungsfonds	3 016.—	3 016.—
Vereinskapital	188 294.35	188 294.35
Gewinnvortrag	560 364.05	398 617.80
Total Eigenkapital	991 423.—	693 628.75
Total Passiven	1 168 753.45	963 973.25

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von Fr. 1 168 753.45, einem Gesamtaufwand von Fr. 3 151 317.60 und einem Gesamtertrag von Fr. 3 313 063.85 zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die ein-

schlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmungen (ZEWO) eingehalten sind.

Zug, 14. März 2005

BGM Buchhaltung/Revision
Gustav Meier, Urs Riedel

NÄCHSTENS

20. Mai. Musik-Akzente: Die Hönggerin Fides Auf der Maur spielt auf der Klarinette Fantasien und Romanzen, in Begleitung von Klavier.

19.30 Uhr, Helferei Grossmünster

20. Mai. «bylan.ch» spielt Songs von Bob Dylan.

Ab 20 Uhr, Café Romand, Scheffelstrasse 3, 1. Stock, bei der Nordbrücke

21. Mai. Projektstart der Aktion Schutzengel «Aids und Kinder». Jugendliche, die am 12. Juni in der Pfarrei Heilig Geist gefirmt werden, gestalten den Startevent der Kampagne von missio Schweiz unter dem Motto «Meine Hand schützt Kinderseelen».

10–17 Uhr, Pestolazzi-Wiese beim Globus an der Bahnhofstrasse

21. Mai. Apéro und Meisterschaftsspiel Herren-Rollhockey. Meisterschaftsspiel der Rollhockey-Damen um 20 Uhr.

Ab 16 Uhr, Sportanlage Hardhof

Sportverein Höngg

Resultate vom 11., 12. und 14. Mai

Engstringen Fc – Höngg Fd	6 : 1
Höngg Fe – Wiedikon Fc	10 : 2
Seebach Fa – Höngg Fa	3 : 5
Rümlang Fa – Höngg Fb	9 : 1
Höngg Eb – Oerlikon/Polizei Ec	2 : 1
Höngg Ec – ZH Affoltern Ee	fehlt
Höngg 2 – Altstetten 3	1 : 0
Töss 1 – Höngg 1	2 : 1
Höngg Vet – Contraves Vet	1 : 3

Rangliste 2. Liga, Gruppe 1 (Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Zürich-Affolt. 1	16	43 : 17	34
2. SV Höngg 1	16	36 : 16	31
3. FC Embrach 1	17	32 : 17	31
4. FC Wiesendangen 1	17	29 : 27	28
5. FC Seuzach 1	16	28 : 25	24
6. FC Töss 1	16	31 : 34	24
7. FC Dietikon 1	17	27 : 21	23
8. FC Schwamend. 1	16	32 : 27	17
9. FC Wülflingen 1	17	27 : 32	17
10. FC Urdorf 1	15	15 : 28	13
11. SV Schaffhausen 2	16	21 : 33	13
12. Venusia Calcio ZH 1	17	15 : 59	9



Mit einem eher schwer verständlichen Intermezzo zu den Kosten des Pilotprojektes «Gemeinnützige Einsatzplätze für Asylsuchende» eröffnete die SVP-Fraktion die Gemeinderatssitzung vom 11. Mai. Es wird sich zeigen, ob ihr Antrag auf die Einsetzung einer PUK auch nur eine Stimme ausserhalb der SVP erhalten wird. Ein Angehöriger der gleichen Fraktion setzte sich anschliessend – ziemlich unnötig – für die Meinungsäusserungsfreiheit der Bundesräte ein. In seiner persönlichen Erklärung zeigte sich anschliessend Balthasar Glättli (Grüne) enttäuscht über die unnötige Ausschaffung der Familie Quispe nach Bolivien. Die Problematik mit über 20 000 Sans-Papiers im Kanton Zürich brauche ganz andere Lösungen

AUS DEM GEMEINDERAT

auf der Grundlage der Menschenrechte. Moniek Rosenheim (FDP) lieferte ihm einen kurzen Schlagabtausch und verdankte die klare Ausschaffungspolitik des Regierungsrates. Obschon mit persönlichen Erklärungen keine Probleme gelöst werden, war der Hinweis von Glättli wichtig. Ausschaffungen sind als letzte Massnahme zu sehen. Vorher und viel wichtiger sind die humanitäre Aufnahme und Integration. Immer wieder müssen wir von Verhaftungen, Folterungen oder gar Todesfällen von ausgeschafften Menschen hören, bei denen angeblich keine derartigen Gefahren bestanden hätten.

Mit einer kurzen Rücktrittserklärung eröffnete Marcel Knörr die eigentliche Ratssitzung. Der Vizepräsident Peter Stähli-Barth verlas das Rücktrittsschreiben des abtretenden Ratspräsidenten Knörr und verdankt dem «Höngger Gentleman» seinen Einsatz für Quartieranliegen und die sehr gute Zusammenarbeit im Büro des Gemeinderates. Elmar Lederger-

ber schloss sich im Namen des Stadtrates dem Dank an und wies insbesondere auf das grosse Engagement für einen geregelten Ratsbetrieb hin. Er verglich den Einsatz von Knörr mit demjenigen eines Dompteurs, der versucht, die Polit-Raubtiere im Gemeinderat zu zähmen.

Die Wahl des neuen Ratspräsidiums erfolgte ohne Überraschungen: Peter Stähli-Barth wurde mit 104 von 116 Stimmen zum neuen Gemeinderatspräsidenten gewählt. In seiner Antrittsrede begrüsst Stähli unter den Ehrengästen auch den Gemeinderatspräsidenten von Delsberg, der interessanterweise keinen Schweizer Pass besitzt. Stähli wies aufgrund dieses Beispiels auf die Wichtigkeit hin, dass alle Menschen am Ort ihres Wohnsitzes das passive und aktive Wahlrecht haben sollten. Leider ist dies in der Schweiz fast überall eine Utopie. Zum Glück gibt es den jungen Kanton Jura. Für Stähli besteht die Stärke der Schweiz in ihrer Vielfältigkeit: La Suisse existe!

Nach diesen interessanten Ausführungen des neuen Ratspräsidenten wählte der Rat mit 81 Stimmen Christopher Vohdin (SVP) zum ersten und mit 77 Stimmen Christoph Hug (Grüne) zum zweiten Vizepräsidenten. Diese Wahl des neuen Ratspräsidiums wurde mit grossem Applaus begrüsst. Bereits um 18.40 Uhr schloss Stähli die Sitzung und lud alle zur Feier des neuen Gemeinderatspräsidiums nach Oerlikon ein.

MARKUS ZIMMERMANN, SP

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch dankbar.

Konflikte in Familie, Schule? Wir helfen Ihnen weiter!

Mit spezialisierten Coachings & Mediationen.

Ersparen Sie sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden!



Dr. Corina Bacillieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacillieri.ch

bacillieri
family center

Schnuppertag beim Wasserfahrclub Hard

Montag, 23. Mai, 18.30 Uhr, Werdinsel, Zürich-Höngg

Lerne unser abwechslungsreiches Sport- und Freizeitangebot für Jugendliche ab 10 Jahren kennen!

Auskünfte:
Marco Christ 079 654 42 42
www.wfchard.ch

wipkingen gzwipkingen

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60
gzwipkingen@gz-zh-ch, www.gz-zh.ch

Reichhaltige Schmuckbörse im GZ Wipkingen!

Samstag, 21. Mai, 12 bis 19 Uhr und Sonntag, 22. Mai, 11 bis 17 Uhr im Saal Gold und Silber, Alt und Neu, Juwelen und Perlen, Edel und Steine, Ethno und Mode, Kitsch und Klunker Tibetatisches Essen am Samstag, ab 14 Uhr

Die Einnahmen der Börse gehen an eine Schule für Nomadenkinder in Osttibet.

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



sich wohler fühlen
ICH-Therapie® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 01 271 83 27, Fax 01 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

P vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTLER

WAS IST DAS?

Strom

Volta

Watt

Wasserkraft

Energie

Ampere

Tauchen Sie ein in die audiovisuelle Energiewelt von ewz. **Neueröffnung ewz-Kraftwerk Höngg.**

Am Samstag, 21. Mai 2005, von 10 – 18 Uhr findet auf dem Kraftwerksareal bei der Werdinsel ein Fest für die ganze Familie statt. Lassen Sie sich überraschen!

Audiovisuelle Show ab 12 Jahren. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt vor Ort.

Zukünftige Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag sowie 1. Samstag im Monat: 13 – 16 Uhr. Eine Führung dauert jeweils 1 Stunde. Eintritt: gratis. Reservationen unter 058 319 49 60 oder kundenzentrum@ewz.stzh.ch.

Das ewz-Kraftwerk Höngg ist mit Tram Nr. 13 und Bus Nr. 80/89 bis Winzerstrasse oder Tram Nr. 4 bis Tüffenwies einfach erreichbar. Es sind keine Parkplätze vorhanden.

ewz

Die Energie

PARTNER VON

swisspower

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83). **Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an. **Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG). Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Hurdäckerweg bei 7, Ersatz des bestehenden Stalls und Heulagers, Freihaltezone, Peter Schädle, Hurdäckerweg 7.

13. Mai 2005,
Amt für Baubewilligungen

GRATULATIONEN

Nichts ist so heiter und so erheiternd wie das Schöne und die Kunst – wenn wir nämlich dem Schönen und der Kunst so hingegen sind, dass wir darüber uns selbst und das brennende Leid der Welt vergessen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

21. Mai
Gertrud Morger
Heizenholz 33 85 Jahre

24. Mai
Ernst Locher
Michelstrasse 41 85 Jahre

26. Mai
Anna Maria Hoheisel
Bauherrenstrasse 26 90 Jahre

27. Mai
Alfred Ammer
Kettberg 3 85 Jahre

Richard Roth
Ackersteinstrasse 55 85 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Höngger
Senioren-Wandergruppe

Die Halbtags-Wanderung vom Mittwoch, 25. Mai, führt von Regensberg nach Baden. Die Wanderzeit beträgt drei Stunden. Der Auf- und Abstieg sind 150 und 260 Meter oder 350 Meter.

Die S5, Zürich HB ab 12.07 Uhr auf Gleis 21/22, bringt die Gruppe nach Dielsdorf, wo sie per Bus nach Regensberg fährt. Es sollten Getränke für unterwegs mitgenommen werden. Während der ersten Stunde steigt es durch den Wald immer ganz leicht an. Es wird aber nicht auf dem Lägergrat gewandert.

Nun beginnt der aussichtsreiche Teil bis zum Punkt 692 Bergwiesen. Weiter geht es Richtung Oberehrendingen. Wer nicht mehr laufen mag, fährt von dort mit dem Bus nach Baden. Die Gruppe wird die ganze Wanderung bis Baden gehen. In Baden steht zur Rückfahrt die S12 oder ein Schnellzug nach Zürich HB zur Verfügung.

Besammlung: 11.55 Uhr Zürich HB beim Gruppentreffpunkt; Billette: Regensberg einfach und in Baden für die Rückfahrt Baden–Zürich.

Frühlings-Brunch bei Emil Frey



Am Samstag, 30. April, hat es im Autohaus Altstetten von Emil Frey einen Frühlings-Brunch der besonderen Art gegeben. Rund 2500 Gäste folgten der Einladung von der AIG Privat Bank AG und der Emil Frey AG.

Partnerschaftlich Mehrwert schaffen und verantwortungsvoll Wachstum fördern, sind zentrale Anliegen der beiden Unternehmen. So unterstützen sie zusammen die erfolgreichen Nachwuchspartner ZSC Lions und GCK Lions. Diese Verbundenheiten bewegen sie dazu, gemeinsam einen Anlass auf die Beine zu stellen.

Unter dem Motto «Frühlings-Erwachen» luden die AIG Privat Bank und die Emil Frey AG ihre Kunden

und Geschäftsfreunde zum Brunch an die Badenerstrasse 600 ein. Der Besuchserfolg war riesig – hunderte von Gästen genossen das vielseitige Rahmenprogramm in der Emil-Frey-Garage Zürich-Altstetten.

Zmorge und Autogramme

Ein feiner Frühlingsbrunch, eine Autogrammstunde mit ZSC-Torhüter Ari Sulander, die Genfer Autoneuheiten von neun Weltmarken, eine einzigartige Oldtimer-Sonderschau, ein Kinderzelt, virtuelle Auto-Games für Gross und Klein, ein Reaktionstest-Simulator «Brake Car» sowie zwei Fachseminare von Bankexperten der AIG Privat Bank – dies waren nur einige der vielen Highlights. (pr)

Handwerk und Gewerbe

Bau

Bau-Unternehmung **BAUREP**
Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.
BAUREP AG, ZÜRICH
Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier
Singlistrasse 9
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch
Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

RUEDI WIEDMER AG
HOCHBAU, UMBAUTEN
RENOVATIONEN
TELEFON 044 341 40 10
FAX 044 341 09 55

Gianni Bandera
Gipsergeschäft
für **Neubauten**
Umbauten
Reparaturen
8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 044 342 16 54

Maler

adrian schaad
MALER UND TAPEZIERER
Rebstockweg 19 8049 Zürich
Telefon 044 341 75 06
Mobil 079 437 71 77
Fax 044 341 75 19
Renovationen
Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen
Teppiche

Wir malen die Welt etwas schöner...
kneubühler ag malergeschäft
eidg. dipl. malermeister
limmattalstrasse 234
8049 zürich
telefon 044 344 50 40

DS David Schaub Höngg
Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57
Ihr Maleratelier für dekorative Techniken sowie sämtliche Malerarbeiten

Energie

F. Christinger Heizungsanlagen
Heizkesselauswechslungen
Reparaturen
Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

Elektro

MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17
Elektro-Haushaltgeräte
Laden-Öffnungszeiten
Di–Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

Gehrig
Service Installationen Elektro Telefonanlagen
Zürich-Höngg Am Wasser 145
8049 Zürich
Tel. 044 341 41 87
Fax 044 341 48 08
H. R. Gehrig
Eidg. dipl. Elektroinstallateur

FURRER AG ZÜRICH
Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00
Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Sanitär

Walter Caseri Nachf. R. Caseri
Sanitäre Anlagen
Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten
Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

Sanitäre Anlagen
u. greb & sohn
Inhaber Kurt Greb
8049 Zürich, Riedhofstrasse 277
Telefon 044 341 98 80

Dichter & Bauer
wir dichten Ventile, entstopfen Rohre und bauen Bäder „con amore“
C.GROB
seit 1870
Haustechnik © 01 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILDRUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN
SALUZ ATELIER
IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

Gratulation, Büsi verloren, 50 Jahre verheiratet?

Seit über zwei Jahren wird der «Höngger» von einer Stiftung herausgegeben. Um das Blatt weiterhin pünktlich und aktuell erscheinen zu lassen, sind genügend Inserate wichtig. Warum also nicht via Zeitung zum Gebur-ri oder Hochzeitstag gratulieren? Das entlaufene Büsi suchen? Den Firmenanlass veröffentlichen?

Nach der mutigen Abnabelung des «Hönggers» vom Verlag in eine Stiftung musste die kleine, aber feine Quartierzeitung gleich eine schwierige Zeit durchstehen: Das Inseratevolumen sank – im Zusammenhang mit der schlechten Wirtschaftslage – beträchtlich.

Namhafte Blätter wie die «Neue Zürcher Zeitung» oder der «Tages-Anzeiger» mussten Entlassungen vornehmen. Viele kleinere Blätter hatten keine andere Wahl, als ihren Betrieb einzustellen.

Dank dem Engagement seitens der Bevölkerung und des «Höngger»-Teams überlebte das beliebte Quartierblatt diese unsichere Zeit.

Da während dieser stürmischen Zeit zusätzlich viel erneuert werden musste, wurde ein grosser Teil des

Stiftungskapitals zur Weiterführung des Betriebes gebraucht. Nun muss das Stiftungskapital erhöht werden. Helfen Sie aktiv mit und werden auch Sie Stifter Ihrer Gratis-Quartierzeitung. Denn nur dank der Quartierzeitung erfährt man, was, wann, wo im Quartier geschehen ist und geschieht. Ohne den «Höngger» geht ein Stück unserer Kultur verloren.

Viel Freude – auch mit kleinem Budget

Um die Existenz des «Hönggers» aber langfristig zu sichern, brauchen wir mehr Inserate. Diese müssen nicht immer geschäftlicher Natur sein. Warum gratulieren Sie nicht einmal Ihrem Schatz durch ein Inserat zum Geburts-, Hochzeits-, Namens- oder Valentinstag?

Auch verzweifelten Tierbesitzern, deren Liebling verloren gegangen ist, helfen wir durch einen Steckbrief gerne weiter. Und wer sein Haus verkaufen will, hat gute Chancen, durch die Quartierzeitung einen Käufer zu finden.

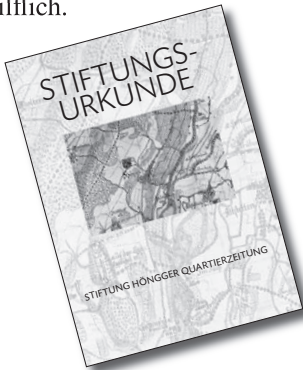
Doch auch Abschiedspartys oder Firmenanlässe können in unserer Zeitung verewigt werden – nach

Wunsch selbstverständlich mit Foto. Auch mit kleinem Budget sind Sie dabei; ab 50 Franken pro Inserat steht Ihrem Glück nichts mehr im Weg.

Das «Höngger»-Team ist für Sie da

Überdurchschnittliche Leistung zu attraktiven Konditionen ist das Motto des «Hönggers». Sie geben an, was wann in der Zeitung stehen soll, und wir machen Ihnen einen Vorschlag, wie das Inserat aussehen könnte.

Sie wünschen ein Bild oder Logo dazu? Kein Problem – fragen Sie unseren Fachmann, Bernhard Gravenkamp (Tel. 044 340 17 30), oder wenden Sie sich an Brigitte Kahofer (Tel. 043 311 58 81), sie sind Ihnen gerne behilflich.



Werden Sie Stifterin/Stifter!

Wenn Ihnen der «Höngger» wichtig ist, wenn Sie gerne auch in Zukunft jede Woche Ihren «Höngger» aus dem Briefkasten ziehen möchten, wenn Sie möchten, dass der «Höngger» auch das nächste Jahr, auch noch in zehn Jahren, auch noch viele weitere Jahre dazu beiträgt, dass Höngg ein lebendiges Quartier bleibt und alle Hönggerinnen und Höngger ein Forum haben, dann werden Sie Stifterin oder Stifter. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

- ☐ Ja, ich/wir werde(n) Stifter/Stifterin der Höngger Quartierzeitung
- ☐ Senden Sie mir/uns bitte einen Einzahlungsschein
- ☐ Ich/wir werde(n) folgenden Beitrag leisten:

Fr.: _____
Name _____
Vorname _____
Str./Nr. _____
PLZ/Ort _____

Einsenden an
Stiftung Höngger Quartierzeitung, Postfach, 8049 Zürich

in Höngg gerne für Sie da

Sanitär

huwyler huwyler

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

Garage

Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Radio/TV

FAWER HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
Tharus 38-9210
38cm LCD-TV
Flachbildschirm
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

Schreinerei

Holzworm 2000
service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

Gebäude-Service

POLY RAPID
POLY - RAPID AG
Gebäude - Service
www.poly-rapid.ch

Profis am Werk

- Umzugsreinigung mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung

Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00
Niederlassung Zug Boarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

Maurer

RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Garten

BRUDER & ZWEIFEL
GARTENBAU GmbH

Wir sind Spezialisten für:

- Gartenpflege
- Baumpflege
- Gartenumänderungen
- Neugestaltungen von Gärten

Vogtsrain 49
8049 Zürich
Telefon 079 677 15 43
von 7.00 bis 18.00 Uhr

NEU: Gutscheine für jeden Anlass

Schreinerei/Glaserei

Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen

CHRIS. BEYER
Gsteigr. 31, 8049 Zürich
Telefon 044 341 25 55

JK
Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden
Treppenbau Glaserei

Edig. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Sauberkeit ist unsere Stärke

Saluva

8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
saluva@hispeed.ch

Ofenbau

DENZLER

Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

Schlosser

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43

RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

DIE UMFRAGE

Leiden Sie an Heuschnupfen?



MARCEL OTT

Nein, ich bin froh, dass ich nicht an Heuschnupfen leide. Leidet jemand an Heuschnupfen, empfinde ich für diese Person Mitleid. Ich glaube, dass es ziemlich nervig sein kann. Hätte ich dieses

Leiden, würde ich mich zuerst genau testen lassen, um zu wissen, auf was ich genau allergisch bin. Dann würde ich mich nach homöopathischen Mitteln umsehen.



BARBARA BUCHER

Als Kind litt ich mehr an Heuschnupfen als heute. Jetzt läuft nur ab und zu die Nase. Dann lasse ich fliessendes Wasser über die Nase laufen, das tut gut. Ich nehme auch Vitamin-E-

Tabletten und bete, dass die Allergie nicht stärker wird. Ich würde auf jeden Fall keine Chemie deswegen einnehmen. Dennoch vermeide ich die frische Luft und die Spaziergänge deswegen nicht.



MARCO D'ANGELO

Zum Glück habe ich diese Allergie nicht. Leute, welche Heuschnupfen haben, bemitleide ich. Es kann mühsam sein, wenn die Nase ständig läuft und man geschwollene Augen hat.

Falls ich jemals Heuschnupfen kriege, würde ich nur zu Medikamenten greifen, wenn die Symptome wirklich schwerwiegend sind. Ich würde dann auch nicht auf die Spaziergänge verzichten müssen.

Gemeinderatskandidaten der FDP 10 nominiert

An der kombinierten General- und Wählerversammlung der FDP 10 wurden die Kandidaten für die Gemeinderatswahlen 2006 nominiert. Bei der Höhe der Mitgliederbeiträge wurde die eingetragene Partnerschaft den Ehepaaren gleichgestellt.

Am Dienstag, 10. April, führte die FDP des Kreises 10 ihre kombinierte General- und Wählerversammlung durch. Die Wählerversammlung wurde nötig, um die Kandidaten für die Gemeinderatswahlen 2006 zu bestimmen.

Claudia Simon wurde mit Applaus als Präsidentin wiedergewählt. Während Werner Hottinger und Fritz Seiler aus dem Vorstand zurücktraten, wurden Onorina Bodmer und Andreas Egli neu in den Vorstand gewählt. Bei den Mitgliederbeiträgen erhalten die Ehepaare in der FDP 10 eine Vergünstigung. Im Hinblick auf das am 5. Juni zur Abstimmung gelangende Partnerschaftsgesetz wurde den gleichgeschlechtlichen Paaren mit eingetragener Partnerschaft die gleiche Vergünstigung gewährt.

In der an die Generalversamm-



Die nominierten Kandidaten der FDP 10 für die Gemeinderatswahlen 2006. V.l.: Peter Muggler, Samuel Lang, Ursula Wild, Nadja Lang, Alexander Jäger, Claudia Simon, Roland Jost, Anja Tschirky, Andreas Egli, Beat Kocherhans, Tina Weber Hilgarth und Daniela Fischer.

zvz

lung anschliessenden Wählerversammlung wurden auf Antrag der Findungskommission folgende Kandidaten für die Gemeinderatswahlen 2006 nominiert.

Kandidaten Gemeinderatswahlen 2006

1. Alexander Jäger, 1970, dipl. Umweltwissenschaftler ETH
2. Claudia Simon, 1958, dipl. Übersetzerin, selbstständig
3. Ursula Wild, 1955, Kommunikationsberaterin, Texterin
4. Roland Jost, 1957, Jurist, Betriebswirtschaftler

5. Andreas Egli, 1968, Rechtsanwalt
6. Nadja Lang, 1973, Betriebsökonomin
7. Anja Tschirky, 1976, Juristin
8. Samuel Lang, 1986, Student
9. Beat Kocherhans, 1964, Berufsoffizier
10. Tina Weber Hilgarth, 1962, Unternehmerin
11. Daniela Fischer, 1972, lic. oec. publ., dipl. Steuerexpertin
12. Peter Muggler, 1950, Kaufmann

ingesandter Artikel von Beat Zürcher, FDP 10

BUCHTIPP



Kirsten Thorup Bonsai

Aus verschiedenen Perspektiven erzählter Roman, der teilweise verwirrend wirkt.



Paulo Coelho Der Zahir

Eine gleichnishaft Erzählung, die niemanden kalt lässt.



Amelie Nothomb Böses Mädchen

Bitterböse Geschichte über die schwierige Zeit des Erwachsenwerdens.

Nina, ein dänisches Landmädchen, zieht als junge Frau nach Kopenhagen. Dort lernt sie den Künstler Stefan kennen und lieben. Kurze Zeit später heiraten sie. Trotzdem wird Nina nicht glücklich an seiner Seite. Sie kommt sich dumm vor neben ihrem selbstsicheren und berühmten Mann, der sie zunehmend auch mit Männern betrügt. Glücklicherweise wird sie erst Jahre nach der Scheidung. Endlich gehört er ihr, nur ihr.

Insel-Verlag, 316 Seiten, Fr. 41.40
ISBN-Nr. 3-458-17237-8

Wieder einmal hat er eine Frau verloren, er, der berühmte Autor, der doch so vielen Menschen in der Liebe durch seine Bücher weiterhilft. Doch dieses Mal kann er sie nicht vergessen, stets ist sie in seinen Gedanken, ist sie bei ihm, wie ein Zahir. Erst nachdem er sich auf die Suche nach sich selbst macht, sich näher kommt und schliesslich findet, versteht er sie. Doch kommt sie zu ihm zurück?

Diogenes-Verlag, 368 Seiten, Fr. 37.90
ISBN-Nr. 3-257-06464-0

Endlich scheint die scheue und unauffällige Blanche eine Freundin gefunden zu haben. Die ebenfalls 16-jährige Christa jedoch ist das pure Gegenteil von ihr: Schön, selbstsicher und beliebt. Bald muss Blanche jedoch merken, dass Christa keine guten Absichten hegt: Die vermeintliche Freundin benutzt sie, um sich ins bessere Licht zu rücken. Trotzdem wird sich Blanche nie ganz von ihr lösen können.

Diogenes-Verlag, 138 Seiten, Fr. 30.90
ISBN-Nr. 3-257-06471-3

Schach: keine Frage des Alters



Im April fanden die Zürcher Schülerschachmeisterschaften statt. Aus dem Kreis 10 erreichte Anton Künzi aus dem Schulhaus Rütihof (im Bild

zuvorderst) einen Medaillenplatz, nämlich den dritten Rang in seiner Alterskategorie Jahrgang 1997 und jünger. (e/zvg)

Faszination unter Abfall begraben

Guatemala Ciudad – Korruption, Dreck und Armut! Anfangs wollten meine Freundin und ich aufgrund dessen nicht einmal einen Fuss in die Hauptstadt setzen. Glücklicherweise lernten wir jedoch Einheimische kennen, die unsere Vorurteile vernichteten und uns einmalige Einblicke in diese Stadt ermöglichten. Denn wie an kaum einem anderen Ort konzentriert sich hier die gesamte Problematik Guatemalas auf engstem Raum, was einerseits beängstigend ist, mich gleichzeitig jedoch auch absolut fasziniert.



Mit quietschenden Reifen macht sich unser Taxi auf und davon. Hustend inmitten einer schwarzen Abgaswolke und ein bisschen verloren stehen wir nun im Hof der Colonia

Venezuela, irgendwo in der Zone 21. Mitsamt Gepäck schlängeln wir uns auf einem schmalen Pflastersteinweg zwischen verwirrend gleich aussehenden grauen Häuserblocks vorbei an halbtoten Hunden und spielenden Kindern. Ein ziemlich trostloses Quartier. Endlich erreichen wir die Wohnung unsere Freunde, welche uns sogleich in die Arme schliessen.

Kaum haben wir es uns auf dem Sofa gemütlich gemacht, stürzt ein weiterer Freund – völlig aufgebracht – zur Türe hinein. Er sei jetzt gerade von fünf Mitgliedern einer der zahlreichen Jugendbanden mit Waffen bedroht und ausgeraubt worden. Es stellte sich dann glücklicherweise heraus, dass sie ihn mit jemandem verwechselten, und so liessen sie ihn mit der Drohung gehen, ihn von nun an im Auge zu behalten. Schockiert erfahren wir, dass Zwischenfälle solcher Art schon fast zum Alltag gehören.

Am nächsten Tag besichtigen wir den quatiereigenen Markt, auf welchem man alles, was das Herz begehrt, zu einem Spottpreis erwerben kann. Anschliessend sind wir im Haus der Grosseltern zum Essen eingeladen, wo sich die gesamte Verwandtschaft versammelt. Zum ich-weiss-nicht-wievielten Male beantworten wir die Frage, wie denn unser Land so sei. Kleinelaut gestehen wir, dass man in der Schweiz von einer solchen Gastfreundschaft höchstens träumen könne, worauf sie unsere Teller zum dritten Mal füllen und uns mit einem Lächeln versichern, dies sei doch selbstverständlich unter Freunden...

ANNA KAPPELER

Die 19-jährige Hönggerin Anna Kappeler berichtet den Daheimgebliebenen einmal im Monat von ihrer halbjährigen Reise durch Zentralamerika. Heute aus Guatemala Ciudad.

Anmeldungen für das Ferienlager in Fiesch

Stadtzürcher Schülerinnen und Schüler können sich bis Dienstag, 31. Mai, für das Zürcher Sport-Ferienlager anmelden. Das Sport-Ferienlager findet in der ersten Herbstferienwoche, vom 9. bis 15. Oktober, in Fiesch statt.

Das Programm beinhaltet über 50 Kurse aus den Bereichen Sport, Soziokultur und Medien. Mitkommen dürfen rund 650 Stadtzürcher Jugendliche, die zwischen dem 1. Mai 1990 und 30. April 1994 geboren sind. Die Ausschreibung wird an alle Stadtzürcher Haushalte mit teilnahmeberechtigten Jugendlichen versandt. Informationen sind auch beim Sportamt der Stadt Zürich, Tel. 044 206 93 60, erhältlich oder unter www.sportamt.ch.

Gasthaus HANS IM GLÜCK

sich ein bisschen zuhause fühlen

Erleben Sie einen musikalisch-kulinarischen Abend mit dem Ensemble «Secret Voices»

Köstlichkeiten aus der Musical-Welt kombiniert mit unserem feinen Menü ist ein Ohren- und Gaumenschmaus!

Freitag, 27. Mai

18.30 Uhr Apéro
19.00 Uhr Konzertbeginn

Preis pro Person: Fr. 95.– (Musik, Menü und Kaffee)

Infos über die Musiker:
www.secret-voices.ch

Reservieren Sie, es hat noch wenige Plätze frei.

Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück RESTAURANT

Werdinsel

Geniessen Sie diesen Sommer im Schatten der Platanen ein erholsames Mittagessen!

Täglich leichte Sommermenüs, frische Salate und vieles mehr.

Abends gibt es jeweils bis 20h einfache Gerichte, frisch zubereitet, in biologischer Qualität.

...und immer Freitags ab 18h, bei schönem Wetter Barbeque & Grillspezialitäten!

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie den Limmatstrand.

Bad & Restaurant Werdinsel
Werdinsel 1a – 8049 Zürich
Fon 044 341 74 72